

*„Meine Lieblingssendungen sind Beyblade, Digimon, Yu-Gi-Oh!, One Piece, Spongebob Schwammkopf, Disneys Gummibärenbande, Disneys Wochenend-Kids und Duck Tales“.
(Thomas, 8 Jahre)*

Trickfilme üben eine besondere Faszination auf Kinder aus: Sie setzen der Phantasie keine Grenzen, lassen Bilder und Geschichten lebendig werden, die es in der Realität nie geben könnte.

Die Arbeit mit der Trickboxx ermöglicht auf sehr einfache Art die Produktion eigener kleiner Animationsfilme. Kinder erlernen dadurch den Umgang mit Filmen und können spielerisch ein Stück Medienkompetenz entwickeln. Von der Idee bis zur Realisierung sind die Kinder als „Regisseure“, „Toningenieure“ oder „Scriptverfasser“ gefragt.

*„Dragon Ball Z finde ich einen Hammer, weil die da so viel kämpfen und so coole Attacken können. Ich würde auch gerne so Muskeln haben. Meistens sind die Bösen voll stark und die Guten haben gar nicht so viel Muskeln. Aber die Guten schlagen dann trotzdem immer die harten Attacken“.
(Monty, 10 Jahre)*

Für konkrete Anfragen und Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an die LJS.

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Projektleitung

Eva Hanel, LJS

Kontakt

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)

Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

Tel.: 0511-858788

Fax: 0511-2834954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

www.trickfilmchen.de

Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen und Gesundheit unterstützt.

Die Durchführung des Projektes ist kostenlos.

TRICKFILMCHEN

Ein Projekt mit der Trickboxx



Kinder werden zu Trickfilmmachern

Das Projekt Trickboxx richtet sich an Kinder, Eltern und Pädagogen.

Es besteht aus drei Bausteinen:

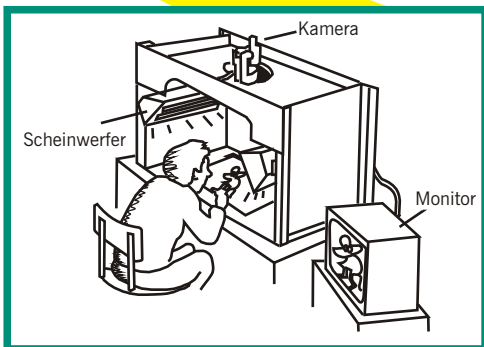
1. Fortbildungen für Erzieherinnen sowie Lehrerinnen und Lehrer
2. Praktische Medienarbeit mit Kindern
3. Elternabend, Eltern-Kind-Nachmittag

Baustein 1: Fortbildungen für Pädagogen

Medienpädagogische Fachkräfte führen in die Arbeit mit der Trickboxx ein. Sie bieten Hintergrundinformationen zu Medienvorlieben und Sehgewohnheiten von Kindern und informieren über Medienwirkungen und Jugendschutzaspekte. Sie geben technische Tipps und praktische Hilfestellung für die Entwicklung von Filmideen und kleinen Drehbüchern und erklären die Funktionsweise der Trickboxx.

Baustein 2: Praktische Medienarbeit mit Kindern

Grundschulen und Kindertagesstätten können die Trickboxx für 4 bis 6 Wochen ausleihen, um mit den Kindern Trickfilme herzustellen. Medienpädagogische Fachkräfte kommen zu Beginn der Arbeit zur Unterstützung in die Einrichtung und stehen auch während der gesamten Laufzeit des Projektes für Hilfestellungen telefonisch zur Verfügung. Sie kümmern sich außerdem um die Nachbearbeitung der Filme. Die Trickfilme der Kinder werden auf einer CD den Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Einige Filmchen werden im Internet auf der Website des Projektes (www.trickfilmchen.de) zu finden sein.



Die Arbeit mit der Trickboxx

Die Trickboxx ist eine Holzkiste mit eingebauter Digitalkamera, mit der man Zeichen- und Legetricks sowie Filme mit Puppen oder Knetfiguren auf einfache Weise selbst gestalten kann. Die Kinder entwickeln eigene Geschichten und nehmen die selbst erstellten Vorlagen Einzelbild für Einzelbild mit der Kamera auf. Sie lernen dabei nicht nur, „wie die Bilder laufen lernen“, sondern erproben auch Teamarbeit und lernen, ihre eigenen Ideen kreativ umzusetzen.

Baustein 3: Elternabend, Eltern-Kind-Nachmittag

Medienpädagogen unterstützen Erzieherinnen wie Lehrer bei der Durchführung von Elternnachmittagen oder Elternabenden. Im Mittelpunkt steht die Vorführung der von den Kindern produzierten Trickfilme und der Bericht über deren Entstehung. Ein Gespräch über die Mediennutzung von Kindern und die vermutete Medienwirkung sowie Tipps für den alltäglichen Umgang mit Fernsehen, Computer und Internet schließt sich an.



Wer kann am Projekt teilnehmen?

Das Angebot richtet sich an Institutionen, die mit Kindern arbeiten. Empfohlen wird ein Alter ab 5 Jahren. Kindergärten, Kindertagesstätten oder Grundschulen und andere Einrichtungen können eine Trickboxx bei der Landesstelle Jugendschutz ausleihen. Eine Koordinierung unter mehreren Einrichtungen einer Region wird von der Landesstelle Jugendschutz angestrebt.